

Hansestadt Wipperfürth

Bürgermeisterin Anne Loth

Marktplatz 1

51688 Wipperfürth

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
WIPPERFÜRTH**

Sprecher der Fraktion
Christoph Goller

Berghof 5a
51688 Wipperfürth
Tel: 02267-1346
Mobil 0163-6141252
christoph-goller@web.de

Wipperfürth, 18.02.2021

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur Sitzung des Rates
am 02. März 2021:**

Sanierung und Ausbau der Rad- und Gehwege in Wipperfürth

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sollten wieder Vorrang vor dem motorisierten Verkehr bekommen. Der Bedarf der Wipperfürther*innen nach gut ausgebauten Rad- und Gehwegen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels, der geplanten Verkehrswende sowie der demographischen Entwicklung, Fragen zur Inklusion und der Vermeidung von Unfällen besteht nach Überzeugung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zwingend Handlungsbedarf.

1. Schäden und Sperrungen von Rad- und Gehwegen werden unverzüglich behoben. Dabei wird Barrierefreiheit – so noch nicht geschehen – hergestellt.

**2. Folgende Projekte zur besseren Anbindung der Dörfer und der Siedlungsbe-
reiche an die Innenstadt (Radwegenetz) werden unverzüglich umgesetzt:**

2.1. Qualifizierung der Anbindung der Radtrasse am Ende der Wupperstraße in die
Bahnstraße hinein. (siehe Kartenausschnitt I)

2.2. Qualifizierung der Anbindung der Sanderhöhe an den Bahntrassenradweg im
Bereich der alten Wupperbrücke / Ohler Wiesen / Wupperstraße. (siehe Kartenaus-
schnitt II)

2.3. Bis zum Umbau gemäß Radfahrkonzept des InHK erhält die Lüdenscheider Straße vom neuen Kreisverkehr bis zur Kreuzung Leiersmühle Radschutzstreifen.

2.4. Der Lückenschluss an der L284 von der Einmündung Sassenbach bis Roppersthal wird in Absprache mit Straßen NRW geplant und umgesetzt. Mittelfristig erfolgt die Verbindung bis nach Lindlar.

2.5. Die Beschilderung der Radwege vom und zum Bahntrassenradweg in die Innenstadt und dem Marktplatz werden aus Mitteln des InHK bereitgestellt.

2.6. Die Hinweistafeln des Vereins Radregion Rheinland e.V. „Knotenpunkte“ werden um solche auf dem Marktplatz ergänzt.

2.7. Auf der Westtangente werden Radschutzstreifen zwischen den Kreisverkehren markiert.

2.8. Auf dem ZOB werden bis zu dessen Neugestaltung abschließbare Fahrradboxen provisorisch errichtet.

2.9. Die Feldwege vom Leuchtenbirkener Weg Richtung Divesherweg / Wasserfuhr und weiter bis Hammer; vom Blechmann-Kreisel Richtung Ommer / Sonnenschein über Fliegeneichen nach Kreuzberg sowie von Münte über Seidenfaden, Eichholz, Drecke und Fürden nach Thier, werden als erste Möglichkeit einer verkehrsberuhigteren und touristisch attraktiven Verbindung zwischen der Innenstadt und den Dörfern ertüchtigt.

3. Das bestehende Radwegekonzept aus dem InHK-Prozess wird vollständig umgesetzt.

4. Einbahnstraßen werden für Radfahrer in Gegenrichtung grundsätzlich freigegeben. Abweichungen sind ausführlich zu Begründen.

5. Bei allen Planungen und Arbeiten an der städtischen Verkehrsinfrastruktur werden Rad- und Gehwege vorrangig vor dem motorisierten Individualverkehr berücksichtigt.

Finanzierung:

zu 1. Die erforderlichen Mittel werden innerhalb der konsumtiven Haushaltsposition 523200 (Seite II-265) zu Lasten der Unterhaltung der Gemeindestraßen umgeschichtet. In den Folgejahren wird diese Haushaltsposition laufend entsprechend ausgestellt

zu 2. Die investiven Mittel für die vorgeschlagenen Maßnahmen werden in 2021 in Höhe von 100.000 € zu Lasten des Deckenbauprogramm (Position 5000098 Seite II-258) bereitgestellt. Alternativ können die Maßnahmen über eine Neuverschuldung realisiert werden. In den Folgejahren wird eine eigene Haushaltsposition eingerichtet.

3. Förderfähige Maßnahmen werden angemeldet.

Anmerkung:

Der Antrag erfolgt unabhängig vom gestarteten ISEK-Prozess und den dazugehörigen verkehrlichen Analysen und Planungen. Bei Zielkollisionen wird die Verwaltung in den Fachausschüssen dazu berichten.

Begründung:

Ziel ist es, den Bürger*innen attraktive und qualitativ hochwertige sowie sichere Geh- und Radwege zur Verfügung zu stellen. Auch in Wipperfürth werden kürzere Distanzen vermehrt zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Längere Strecken sind mit E-Bike oder Pedelec, auch für ältere Mitbürger*innen, gut zu bewältigen. Eine gute Gehweg- und Radfahr-Infrastruktur ist heute für Jung und Alt ein wichtiger Standortvorteil für unsere Stadt und das gedeihliche Miteinander ihrer Bürgerinnen aller Altersklassen.

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Christoph Goller

Fraktionsvorsitzender

Anhang: Kartenausschnitte

